

EINWURF

Erfolgreiche Teamarbeit



Hartmut Wenzel über das Radroo-Team und seine Platzierungen

Es muss nicht immer Teamchef Dirk Müller sein, der vorweg fährt: Im erst im Frühjahr gegründeten Radroo-Team ragen auch andere Sportler heraus, die bei Radrennen in der Spitzengruppe zu finden sind. Zum Beispiel Heiko Katzler oder Dominik Weber, die bei dem kürzlich in Fulda ausgetragenen Radkriterium das Treppchen knapp verpasst haben. Ist das Ergebnis eine Enttäuschung zumal Katzler im vergangenen Jahr schon vorn mitfuhr? Beileibe nicht. Bei einer starken Konkurrenz von 120 Fahrern ist es ein gutes Resultat. Überdies kann das Radroo-Team auf eine gute Gesamtleistung verweisen. Wir sind gespannt, woher die nächsten Erfolgsmeldungen kommen.

Tischtennis: Schüler-Elite in Obersuhl

OBERSUHL. Nach den Hessischen Meisterschaften der Damen und Herren A vor drei Jahren richtet der TTC Richelsdorf erneut ein großes Tischtennis-Turnier auf Hessenebene aus. Am Samstag und Sonntag wird in der Obersuhler Großsporthalle die Top-Rangliste des Hessischen Tischtennisverbandes der Schüler und Schülerinnen A ausgespielt. Die besten 32 Jungen und 28 Mädchen dieser Altersklasse in Hessen haben sich qualifiziert. Das Turnier beginnt am morgigen Samstag um 10 Uhr mit den Vorrunden. Am Sonntagmorgen geht es weiter. In die Finalrunden stoßen jeweils die zwölf Besten der Vorrunden vor.

Die ersten Acht qualifizieren sich für die Hessischen Meisterschaften in Butzbach. Dort wird sich dann entscheiden, wer sein Bundesland beim Bundesranglistenfinale in Ochtrup vertritt. (red)

HINTERGRUND

25 Runden über 1,1 Kilometer

Das Velo-Race Fulda, vormals Großer Preis der Stadt Fulda ist keine RTF-Veranstaltung, also kein Radmarathon, sondern ein Radrennen in seiner ursprünglichen Form. 25 knackige Runden über 1,1 Kilometer müssen auf einem für den Verkehr abgesperrten Stadtkurs absolviert werden. Das Radroo-Team stellte schon im vergangenen Jahr mit Mirco Holzauer und Heiko Katzler den Erst- und Zweitplatzierten. Für das Radroo-Team gingen an den Start: Carsten Manns, Dominik Weber, Heiko Katzler, Max Mondel, Marco Schneider, Carsten Klee, Rene Hahn, Torsten Möller und Mario Knierim.

Zahl des Tages

120 Amateurfahrer gingen beim Velo-Race Fulda, dem Großen Preis der Stadt Fulda an den Start, neun Fahrer stellte allein das Radroo-Team. (wz)

„Die Finalsspiele erreichen“

Fußball: Der Ü40-Hessencup wird am Samstag in Ransbach und Ausbach ausgetragen

VON WALTER KELL

HOHENRODA. Am morgigen Samstag ist die Gemeinde Hohenroda wieder einmal Schauplatz eines besonderen Wettbewerbs im Fußball: Die Hessenmeisterschaften finden dort statt, Zielgruppe ist die Ü40. Das lukrative Turnier heißt: „Krombacher Ü40-Hessencup“.

Wann geht's los, wo spielt der Gastgeber?

15 Mannschaften bewerben sich in drei Fünfer-Gruppen um den Titel. Los geht es um 10.30 Uhr, das Turnier ist gegen 17.30 Uhr beendet. Gespielt wird beim TSV Ransbach, im Hohenrodaer Stadion in Ransbach (Gruppe B) und beim TSV Ausbach (Gruppe C). Gastgeber SG Hohenroda spielt in der Gruppe A – und bestreitet seine Spiele komplett in Ransbach.

Wann sind Hohenrodas Spiele, wie ist der Modus?

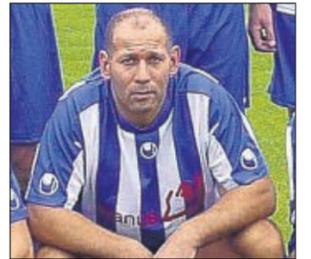
Die SG Hohenroda gibt um 10.30 Uhr den Startschuss, die Prüfung gegen Vorjahres-Gastgeber Mörfelden ist wegweisend. Um 11.10 Uhr spielt die SG gegen Ulfa/Langd/Rainrod, um 12.10 Uhr gegen Darmstadt und um 13.10 Uhr gegen Türkgücü Frankfurt. Die Spielzeit beträgt einmal 15 Minuten. Die ersten Beiden jeder Gruppe und die zwei bestplatzierten Dritten qualifizieren sich fürs Viertelfinale. Da geht's im K.o-System bis zur Entscheidung.

Wer sind die Anwärter auf den Gewinn der Hessenmeisterschaft?

Die Halbfinalisten des Hessencups des vergangenen Jahres in Mörfelden sind auch



Sie mischen mit in Ransbach für die SG Hohenroda: Auf dem Foto links ist Oliver Vock (links) in einer Szene des ReserveCups zu sehen, oben dirigiert Hohenrodas langjähriger Juniorentrainer Horst Schleinig – und rechts grüßt Oliver Schäffler, einst unerbittlicher Verteidiger in Ausbach und hier im Trikot der Ratsherrenelf Waldhessen.



Fotos: Eyert/Ar, nh

am Samstag in Hohenroda dabei – und gehören sicher zum Kreis der Favoriten. Der Titelverteidiger, die SG Lorsch/Fehlheim aus dem Kreis Bergstraße, die SG Darmstadt, die SG Ueberau/Groß-Bieberau aus dem Kreis Dieburg und die SG Höchst Classique aus dem Main-Taunus-Kreis.

Wie geht die gastgebende SG Hohenroda den Wettbewerb an?

Die SG Hohenroda tritt mit dem Team an, das mehr oder weniger seit Jahren zusammenspielt. Das heißt mit den Spielern, die auch sonst bei allen anderen Gelegenheiten für die SG auflaufen. „Ins-

gesamt bieten wir eine gute Truppe auf, bei der wir auch unsere Dauerbrenner Reinhard Goßmann und Reinhard Händler nicht vergessen haben“, sagt SG-Organisator Manfred Rosenthal. „Gerhard Erbe steht uns zurzeit leider nicht zur Verfügung.“

Wie lautet das Angebot des Ausrichters?

Das Team des Veranstalters setzt sich aus Spielern der drei Vereine zusammen, die den Hessencup ausrichten: TSV Ransbach, TSV Ausbach, VfL Mansbach. Das Angebot lautet wie folgt: Richard Berk, Andreas Weiss, Martin Christen, Horst Schleinig, Oliver

Schäffler, Peter Reusch, Andreas Kutrieb, Oliver Vock, Mario Göttlich, Manfred Rosenthal, Axel Bredy, Ralf Burgardt, Marc Hugo, Reinhard Goßmann, Peter Kümmel, Reinhard Händler, Dirk Wiesenthal, Volker Schneider, Thomas Mohr.

Die Mannschaft wird betreut von Horst Lotz, Thomas Köhler und Holger Hofmann.

Welche Zielsetzung verfolgt die SG Hohenroda?

„Unser Mindestziel ist ganz eindeutig das Erreichen der Finalsspiele“, gibt Rosenthal das ehrgeizige Vorhaben aus. Dicke Brocken hat die SG Hohenroda in ihrer Vorrunden-

gruppe zu verdauen: Vorjahres-Halbfinalist Darmstadt, Türkgücü Frankfurt oder Mörfelden. Um weiterzukommen, ist Platz zwei nötig – auch Rang drei könnte genügen.

Gibt es auch ein Einlage-spiel?

Um 15 Uhr tritt die Ratsherrenelf Waldhessen, die seit Jahren für erstaunlich guten Fußball dieser Altersklasse sorgt und Kicker bekannten Namens von einst in ihren Reihen hat, gegen eine nordhessische Regionalauswahl an. Diese Einlage ist nach den Viertelfinalspielen und vor dem Halbfinale des Hessencups zu sehen.

Zwei schnuppern am Podest

Radspport: Heiko Katzler und Dominik Weber in Fulda auf Rang vier und fünf

FULDA. Vor kurzem wurde das Velo-Race in Fulda ausgetragen. Das Highlight im Radspport zog erneut zahlreiche Radrennsportler aus nah und fern an.

Insgesamt 120 Hobby- und Amateurfahrer waren an die Startlinie gegangen. Pünktlich zum vorverlegten Start des Hobbyrennens, wie soll es auch anders sein in diesem Sommer, hatte es bereits nach zwei Runden angefangen zu regnen. Alle Radroo-Teamfah-

rer blieben auf dem technisch schwierig zu fahrenden Rundkurs mit drei 90-Gradkurven zum Glück sturzfrei und trafen auf starke Konkurrenz, wie zum Beispiel Jonas Leefmann vom Team Drinkuth, der bei „Rund um Köln“ gesiegt hatte.

Mannschaftlich geschlossen

Die beiden Radroo-Teamfahrer Heiko Katzler und Dominik Weber verwiesen ihn auf den sechsten Platz. Knapp dahinter kamen dann schon

Mario Knierim, Marco Schneider und René Hahn die sich mannschaftlich geschlossen formiert hatten und sich die Führungsarbeit gemeinsam aufteilten.

Komplettiert wurde der Zieleinlauf mit den darauffolgenden Plätzen von Carsten Manns, Max Mondel, Thorsten Möller und Carsten Klee, die sich zur Premiere gut im Feld behaupteten, das sich während des Rennens weit in die Länge gezogen hatte.

Auch diese Fahrer mussten mit kalten, windigen und nasen Wetterbedingungen kämpfen, das keinem der Radler so richtig Spaß bereite-

Titelverteidiger Fünfter

Mirco Holzauer, noch Sieger im vergangenen Jahr in Fulda, beim ersten Radroo-Team-Rundstreckenrennen, belegte in der Seniorenwertung einem hervorragenden 5. Platz. (red)



Fahren im Regen von Fulda auf den Plätzen vier und fünf ein: Heiko Katzler (rechts) und Dominik Weber (vorne), hier auf der Strecke.

Foto: Wichmann/nh

SVA-Niederlage im Test gegen Homberg

ASBACH. Fußball-Gruppenligist SVA Bad Hersfeld hat am Dienstag ein Testspiel gegen den Schwälmer Gruppenligist Homberg/Efze mit 3:5 (2:0) verloren.

Die Asbacher waren durch zwei Tore von Spielertrainer Fabian Kallée (12./20.) in Führung gegangen. Nach dem Wechsel schaffte der Gast aber schnell Anschlussstreffer und Führung durch Hannes Seitz (53./68.) und Mamerow (57.). Breiter (75.) und Florian Seitz (78./Foulelfmeter) bauten sogar die Führung aus.

Kurz vor Schluss (88.) konnte Stephan Wiegand per Abstoß nach einem schönen Schuss von Nils Wenzel, den der Keeper nur abklatschen konnte, auf 3:5 verkürzen. Trainer Kallée, der die zweite Halbzeit von der Bank verfolgte, musste mit ansehen, wie seine Elf nach gutem Start in der zweiten Hälfte die Ordnung verlor: „Wir waren da nicht eng genug am Gegner dran und haben uns nicht richtig gewehrt. Aber alles in allem war es ein guter Test.“ (wz)

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Rainer Henkel 06621/161-136
Sascha Herrmann 06621/161-137
Hartmut Wenzel 06621/161-138
Walter Kell 06621/161-140
Fax: 06621/161-157
E-Mail: sport@hersfelder-zeitung.de